

Die natürliche, selbstständige Sinnes- und Bewegungsentfaltung als Grundlage der Persönlichkeitsentwicklung nach Elfriede Hengstenberg

Aufgabe der Kindheit ist es sich mit dem Körper, der Mitwelt und der Umwelt vertraut zu machen. Weisheitskräfte lenken die Wachstumsprozesse des Körpers und die Reifeprozesse der Seele. Über auftauchende Bedürfnisse und Regungen, sowie als Hilferufe durch Störungen und Krankheiten, versuchen sie, die Persönlichkeit zu erreichen. Die Bewegungspädagogin Elfriede Hengstenberg und die Kinderärztin Emmi Pikler haben außerordentlich hilfreiche Entdeckungen im Bereich der Bewegungspädagogik gemacht, die nicht nur gesunde Entwicklungen der Kinder ermöglichen, sondern auch bei bereits manifesten Störungen zu einer Nachentfaltung und Gesundung befähigen. Das Therapeutikum St. Johann mit seinen Räumen und seinem großen Garten ist so eingerichtet, dass sie der Verwirklichung dieser Arbeit dienen.

In unseren Seminaren werden Sie nochmals alle sensomotorischen Entwicklungsphasen der Kindheit durchleben. Wir beginnen wie das irdische Leben auch im Wasser. deshalb Badesachen mitbringen! Dann werden wir uns drehen, robben, krabbeln, uns vom Bärengang aus immer mehr aufrichten, gehen, rennen, balancieren und vieles mehr erleben. Dabei erfahren wir durch entsprechend gestaltete Räume die vielfältigen Erlebnismöglichkeiten dieser jeweiligen Entwicklungsstufen. Diese Erfahrungen haben oft eine tief lösende und befreiende Wirkung in den eigenen Entwicklungsblockaden und –Strukturen. Sie erweitern auch unsere Einfühlungsfähigkeit und damit unser Verstehen für die uns anvertrauten Kinder.

Während der Seminare lernen wir, wie und mit welchen Materialien und Geräten man Erlebnislandschaften aufbauen kann, in denen die Kinder gezielt bestimmte Erfahrungen machen können. Dies erleichtert die Übertragung, aber auch den Blick für die besonderen Möglichkeiten in den Bewegungsräumen von Elternhaus, Kindergarten und Schule. Die nicht direktive und dennoch Entdeckungslust auslösende Kraft der Sprache für das Geleiten und Begleiten der "Erfahrenden" wird besondere Beachtung finden.

Die notgedrungene Verlagerung der Kindheit in Häuser und Wohnungen als Folge gefährlicher Straßen und der technisierten Umwelt hat oft tiefe Auswirkungen auf die körperliche und seelische Gesundheit unserer Kinder und den Organismus in seiner Funktion als gesundes Lebensfundament. Die Möglichkeiten, diesen Körper und seine Sinne wirklich kennen zu lernen, haben sich teilweise so verändert, dass oft die Nahsinne (Fühlen, Tasten, Leibwahrnehmung, Gleichgewichtssinn, Bewegungssinn) verkümmern und das Bewusstsein in die Fernsinne der Augen und Ohren gebunden wird. Das gefährdet oder blockiert die gesunde Entwicklung von Selbstsicherheit und Selbstvertrauen, innerem Gleichgewicht und Kreativität und vielem mehr. Die Wonne des Spürens der eigenen Körperlichkeit beim Springen und Hopsen, Fallen und Landen, Balancieren, Rutschen und Schaukeln geht immer mehr verloren. Die Freude an der neugierigen Entdeckung der eigenen Möglichkeiten durch die aktive Begegnung mit der Welt verwandelt sich in die passive Lust an fertigen Programmen und in die Lust am Essen.

Diese Freude in den Kindern wiederzuerwecken und ihnen so ein gutes Fundament für ihre Zukunft mitzugeben, machen wir uns zur Aufgabe.